

"Begleitung von trauernden Kindern"

1. als Einzelangebot und 2. als Gruppenangebot

Uns ist es ein besonderes Anliegen, Kinder und Jugendliche bei Verlust eines nahestehenden Bezugsperson zu unterstützen.

Der Tod eines Menschen, der zur eigenen Familie gehört oder zu dem das Kind eine ganz besondere Beziehung gehabt hat, stellt eine ganz besondere Belastungssituation dar, die Welt des Kindes gerät aus den Fugen.

Je nach Alter, Persönlichkeit und Anlass reagieren Kinder unterschiedlich, insbesondere treten aber Verlust- und Trennungängste auf.

Die Trauerbegleitung von Kindern ist ein spezielles Angebot für eine individuelle Begleitung von Kindern in der ersten Zeit nach einem belastenden Verlust.

Die Erfahrung zeigt, dass sich Kinder Außenstehenden gegenüber eher öffnen, da die eigenen Eltern bzw. Bezugspersonen selbst mit betroffen sind - und die Kinder diese durch ihr eigenes Leid nicht noch trauriger machen möchten.

Im Kinderschutz-Zentrum gibt es dafür speziell ausgebildetes Personal, welches Erfahrung mit trauernden Kindern hat - um ihnen so auch aufzeigen zu können, dass es Wege gibt, mit dem Verlust zu leben.

Es sind Fachleute, die sich mit der Thematik auch "praktisch" auseinandersetzen, d.h. mit Kindern darüber sprechen, Kinder begleiten, Kinder informieren, Kinder vorbereiten.

Wichtig dabei ist das Verständnis für das Verhalten von betroffenen Kindern in Trauer- und Krisensituationen.

Praxisbezogene Hinweise zur Betreuung von Kindern. Vermittlung von Grundwissen über Trauer und (psychische) Traumata bei Kindern.

Je nach Entwicklung und Alter ist es immer wichtig, das zu verarbeitende Ereignis, in der jeweiligen der Alterstufe angemessenen Sprache, auszudrücken

Trauer verläuft in verschiedenen Phasen und bei jedem unterschiedlich in der Art, Länge und Intensität

Im Gegensatz zu den Erwachsenen, denen das "darüber reden" meist sehr gut tut, brauchen die Kinder andere Ausdrucksmöglichkeiten. Dieses sind so individuell wie jedes Kind selbst.

Sie brauchen Spiel, Bewegung und Ablenkung. Sie haben viele Fragen, die aber oft nicht ausgesprochen werden.

Je nach Entwicklung und Alter ist es immer wichtig, das zu verarbeitende Ereignis, in der jeweiligen der Alterstufe angemessenen Sprache, auszudrücken

Die Räume des Kinderschutz-Zentrums sind dafür ausgestattet und bieten die Möglichkeit, kindgerechte Trauerbegleitung anzubieten.

Individuelle und unkonventionelle Trauerbegleitung für Kinder. Erlernen von Ausdrucksmöglichkeiten für die eigene Trauer und die erlebten Emotionen.

Geschützter Raum zum Aussprechen bzw. Ausdrücken von belastenden Gedanken und Gefühlen.

Vorrangig als Einzelbegleitung gedacht.

Wenn es für den Einzelnen hilfreich erscheint, so ist die Teilnahme an einem **Gruppenangebot** möglich.

Kinder haben auch oft das Bedürfnis, mit anderen trauernden Kindern Kontakt zu haben, um sich austauschen zu können.

Das Zusammensein mit Gleichaltrigen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, ist oft eine wohltuende Erfahrung und hilft ihnen.

Die Dauer und Inhalte werden vor allem von dem Kind (den Kindern) mit entschieden.

Ein Vorab-Elterngespräch ist auf jeden Fall notwendig.

Auf Wunsch gibt es begleitende Eltern- bzw. Angehörigen Informationen.